



Foto: Horst Einöder



**Frischer Schwung in der Altstadt!** Über 80 Aussteller zeigten bei den Linzer Handwerkstagen „Kunst und Können“ ihre Fingerfertigkeiten etwa beim Arbeiten an der Töpferscheibe. Die Produkte wurden den Tausenden Besuchern – wie von Nicki Baumberger (Foto) – charmant angeboten.

## Streit um Gastgarten Traditions-Café vor dem Aus?

Es gehört zu den Traditionscafés in Linz: das Jentschke in der Landstraße. Doch nun droht dem Café das Aus – denn laut Tiefbauamt, das nun Messungen durchführte, ist der Gastgarten zu groß. Weshalb die Feuerwehrdurchfahrt nun nicht möglich sei. „Den Garten gibt's in dieser Größe seit 28 Jahren“, weiß Café-Inhaber Hans-Peter Kasper. „Ich würde die Hälfte des Gartens verlieren, dann könnte ich zusperrern“, so Kasper, „denn der macht 35 Prozent des Jahresumsatzes aus“. Dabei sind die Fahrradständer das eigentliche Problem – würde man die verrücken, wäre die Durchfahrt frei.

Statische Grenzen schon jetzt erreicht:

## Kein Radlersteg an Nibelungenbrücke

Die Diskussion um die einseitige Verbreiterung der Nibelungenbrücke geht weiter. Zuletzt wurde im Mobilitätsausschuss der zusätzliche Radweg vorgestellt, nun beraten die Fraktionen. Dabei steht fest: Die statische Belastung der Brücke ist schon jetzt am Maximum, ein Steig kann nicht angehängt werden.

„Krone“-Leser wissen, dass eine von der Stadt in Auftrag gegebene Studie eine einseitige Verbreiterung der Nibelungenbrücke vorschlug. Die Kosten betragen 11,4 Millionen €. Wobei nun rauskam, warum das Projekt, das auch

als „nicht wirklich gelungen“ sieht, so teuer ist. Denn dieselbe Studie sagt über die Statik: „Es sind keine Reserven mehr vorhanden.“ Im Klartext: Einfach einen Radweg anhängen, geht nicht! „Es muss eine spezielle Konstruktion angefertigt werden, die ins Geld geht. Aber auch die Zufahrtsrampen sind teuer.“

## Aus der Stadt

### ● Mietrechts-Reform

Das Ende der „Kettenverträge“ – also befristete Mietverträge, die immer nur befristet verlängert werden, fordert die Linzer SP. Zudem soll der Kündigungsschutz wieder verstärkt werden und der Kündigungsschutz auch für Betriebslokale gelten.

### ● Neue Wohnungen

Beim Mutter-Kind-Haus in der Füsselstraße errichtete die Stadt vier weitere Wohnungen um insgesamt 650.000 Euro. Insgesamt umfasst das „Muki“ nun zwölf Wohnungen.

### ● Gartenpraxis

In der Gartenpraxis im Botanischen Garten steht heute, Dienstag, alles um „Iris und Steppenpflanzen“ am Stundenplan.

„Eine einseitige Verbreiterung der Nibelungenbrücke ist fürs Stadtbild weder Fisch noch Fleisch.“

Architekt Rupert Falkner



Foto: Chris Koller

## Nur geduldet

Herrliche Temperaturen, exorbitante Spritpreise – also rauf aufs Rad! Doch leider ist das Zweirad in Linz nur geduldet, aber nicht erwünscht. Eine andere Erklärung für die Diskussion um eine breitere Nibelungenbrücke...